



MÄNNER
CHOR
ST. JOHANN
BASEL

VEREINS
INFORMATIONEN
BLATT
1/2023

- 
- Editorial
 - Termine
 - Ständeli
 - Mottenkiste
 - Abschied
 - Verschiedenes

Wir bauen heute - Sie wohnen morgen



Montanaro + Kriesi Architekten GmbH - Schmiedengasse 18 - 4104 Oberwil - Tel. 061 401 66 66
www.mk-architekten.ch



Für die Blumen...

Hauert
Dünger

Editorial



Im neuen Jahr sind bereits schon wieder mehr als zwei Monate vergangen.

Wenn sie diese VIB-Ausgabe in den Händen halten, gehören auch «die drey scheenschte Dääg» – die Basler Fasnacht – der Vergangenheit an.



Wir halten wieder ohne Einschränkungen unsere Proben ab und planen auch Anlässe, bei denen wir Neues und Bewährtes aus unseren Proben vortragen möchten.

Im Januar sangen wir bereits zwei Ständeli in Alters- und Pflegeheimen, eines bei unserem ehemaligen Aktivmitglied Hans Brechbühl anlässlich seines 100. Geburtstags und ein zweites bei unserem ehemaligen Aktivsänger Ueli Burkhalter. Mehr von diesen beiden Anlässen lesen Sie in dieser VIB-Ausgabe.

Am 15. März 2023 um 19.00 Uhr findet die 161. Jahresversammlung im Mägdsaal statt.

Sie wurden mit separatem Schreiben eingeladen. Wir erwarten eine zahlreiche Beteiligung an der Versammlung.

Vorabinformation

Am Sonntag, 19. November 2023, 16.00 Uhr wird es ein musikalisches Unterhaltungsprogramm geben, zudem Sie näheres noch frühzeitig erfahren.

Euer Redaktor *Georg Heuss*

Der aktuellste Stand der Termine bevorstehender Anlässe
kann auf unserer Homepage
www.mcsjohannbasel.com
nachgelesen werden.

cromech



Unplugged.

**Musik geht auch ohne Strom.
Für alles andere gibt's den Unternährer.**

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi



Ob schlicht oder luxuriös, rustikal oder modern – für jeden Geschmack haben wir etwas Passendes dabei.

300 Ferienwohnungen stehen zur Auswahl!

Weitere Infos unter
+41 81 413 34 08 oder
christoffeldavos.ch

Christoffel
Ferienwohnungen 



ZUR MÄGD

Restaurant «zur Mägd»
St. Johannis-Vorstadt 29 | Basel
www.zurmaegd.ch
Reservationen: 061 281 50 10

Terminkalender

Freitag	15.03.2023	161. Jahresversammlung MCSJ
Samstag	20.05.2023	Herrenbummel
Mittwoch	12.07.2023	Sommerhock für Daheimgebliebene
Dienstag	01.08.2023	Begleitung der Bundesfeier im Pflegehotel St. Johann Basel
Sonntag	19.11.2023	Musikalisches Unterhaltungsprogramm im Saal der Mägd
Mittwoch	20.12.2023	Weihnachtssingen in APH (offen)

Impressum

Offizielles Organ des Männerchors St. Johann
4000 Basel, www.mcsjohannbasel.com
Das VIB erscheint viermal jährlich, 46. Jahrgang

Präsident:
Walter Kaiser, Im Kugelfang 27, 4102 Binningen
Telefon: 061 421 11 96, E-Mail: wjkaiser@bluewin.ch

Dirigent:
Ule Troxler, St. Johannis-Vorstadt 58, 4056 Basel
Telefon: 076 581 75 40, E-Mail: uletroxler@hispeed.ch

Probelokal:
Restaurant zur Mägd, St. Johannis-Vorstadt 29, 4056 Basel
Proben: jeden Mittwoch um 19.00 Uhr.

Vereinskeller:
Unser Vereinskeller im Restaurant zur Mägd
ist seit 7.7.21 wieder geöffnet.

VIB-Redaktion und Inserate:
Georg Heuss, Stockackerstrasse 22, 4153 Reinach
Telefon 079 607 03 44
E-Mail: gwh49@bluewin.ch

Druck über:
IL-Verlag Basel, Hauensteinstrasse 118, 4059 Basel
E-Mail: info@infoluecke-verlag.com
www.infoluecke-verlag.com



INFORMATIONSLÜCKE-VERLAG

Wir lieben gute Bücher
Deshalb machen wir sie

www.il-verlag.com

Stützkorsett
Leibstützbinden
Gummistrümpfe
Bruchbandagen
Fuss-Stützen
Arm- und Bein-
Orthesen/Prothesen

Beratung und
Versorgung für
Colostomie
Ileostomie und
Urosomie

HUESKES
ORTHOPÄDIE



St. Johans-Vorstadt 31
CH-4056 Basel

Telefon +41 61 322 77 70
www.hueskes.ch

swiss-ortho

SVOT
ASTO

Ihr Fachgeschäft für Uhren und Schmuck
beim Burgfelderplatz
Eigenes Uhrmacher- und Goldschmiedeatelier

seit 1957

Louis frey

St. Johannsring 134 4056 Basel
061 322 77 11 www.freyuhrenbasel.ch

UNSCHAF

SCHAF

DILL OPTIK

Binningerstrasse 5 • Allschwil
061 481 74 64 • dilloptik.ch



Zum 100sten Geburtstag von Hans Brechbühl am 7. Januar 2023



Hans wurde am 7. Januar 1922 in Rheinfelden geboren. Als junger Bursche zog er in die Ostschweiz nach Flawil.

Während des 2. Weltkriegs kehrte er nach Basel zurück und sorgte als Soldat für Ruhe und Ordnung. Nach Kriegsende fand er Arbeit in der Region: zuerst im Schloss Dornach, dann in einer Schreinerei im Gundeli. 1949 kam er als Arbeiter zum Gaswerk Basel in Kleinhüningen.

1968 heiratete er Ruth. Der gemeinsame Sohn Andi besucht ihn heute regelmässig im Altersheim am Wiesendamm, wo Hans seit einigen Jahren wohnt.

1961 trat er dem Männerchor St. Johann bei. Mit dem Chor konnte er das 100jährige Vereinsjubiläum mitfeiern. Von seinen vielen Erinnerungen an unser bewegtes Vereinsleben erzählt er gerne.

Viele Jahre, unter etlichen Dirigenten, besuchte er die Proben zu 100 Prozent.

Die legendären Sängerreisen hat er genossen. Zum ersten Mal war er 1965 dabei: 5 Tage Hamburg–Kopenhagen.

Nach diesem Erlebnis liess er keine Vereinsreise mehr aus. Für ihn unvergesslich sind die eindrücklichen, oft pompösen Jahresfeiern und Konzerte im Stadtcasino, die lustigen Herrenbummel, die VIB-Velotouren und die Weihnachtskonzerte in der Leonhardskirche.

Den Abschluss seiner Vereinsreisen bildete die Jubiläumsreise 2012 Rhein–Mosel.





Hans hat einen grossen Beitrag an unser Vereinsleben geleistet. So war er unter anderem Losverkäufer bei der Blumentombola in der Langen Erlen und lieferte den Vereinswein auf seinem Veloanhänger an die Vereinsmitglieder aus.

Beim Umbau des Kohlenbunkers der Mägd zum Vereinslokal des Männerchors spitzte er die Mauern ab. Bei Nacht und Nebel entsorgt er den Schutt mit dem Veloanhänger auf legale und illegale Weise. Mit viel Engagement half er so am Kellerausbau mit.

Als er zur Aufrichtefeier des Kellers keine Einladung bekam, weil sein Name auf der Gästeliste vergessen wurde, trat er aus dem Chor aus, was natürlich allen Sängern Leid tat. Johnny Jeker, der damalige Präsident, entschuldigte sich in aller Form und Hans kam wieder zu uns zurück.

Hans und sein Moped

Um seine Töffleidenschaft ranken sich viele Episoden. Er war ein Stehaufmännchen!

So zum Beispiel 1980, als er von einem Tattoo in London zurück in Basel ankam, sollte er sofort weiter nach St. Gallen an eine Hochzeitsfeier. Weil er spät dran war, setzte er sich kurzerhand auf sein Töffli und fuhr übermüdet, aber in rassicigem Tempo auf der Autobahn Richtung St. Gallen.

Plötzlich sah er zwei Augen vor sich, dann nur noch schwarz. Die Rega rettete ihn aus dem Strassengraben. Statt an der Hochzeitsfeier landete er im Spital.

Die Erinnerungen wurden von Robi Probst und Walter Schweizer mit Hilfe des Jubilars aufgezeichnet. *gwh49*



Das Stimmen- wunder.

SWISS  MADE



Extra wohltuend.
Pflanzliches Glycerin
legt einen feinen
Schutzfilm um die
Stimmbänder.

Mit der Original-Rezeptur von 1850 werden nur ausgesuchte Rohstoffe wie **pflanzliches Glycerin**, **natürlicher Fruchtsaft** und die **Rotalge Agar-Agar** aufwändig und schonend verarbeitet. Nach drei Monaten Reifezeit haben die Pastillen ihren intensiven Geschmack, ihre geschmeidige Konsistenz und ihre wohltuende Wirkung voll entfaltet. **Grether's Pastilles gibt es in vier fruchtig-feinen Sorten.**

Was lange reift, das tut auch gut. Seit 1850.

Grether's Pastilles

Aus dem Vereins-Archiv der 1. Teil vom Mixed-Bummel 1991

Kurze Einführung

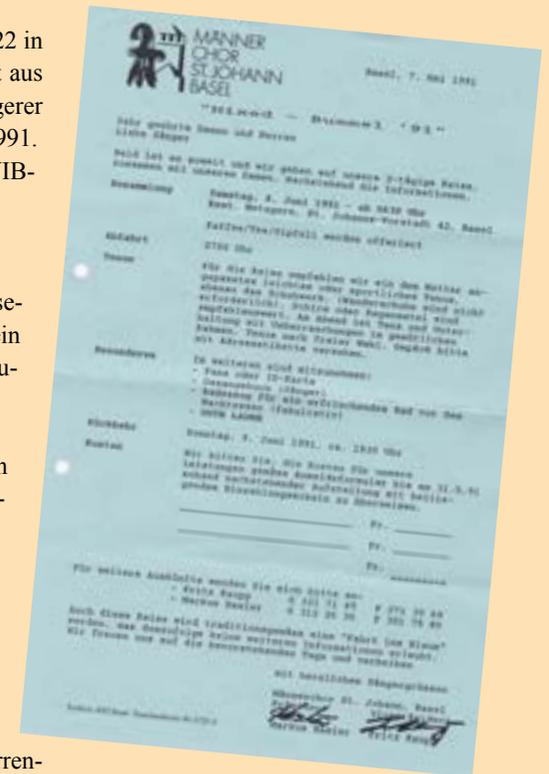
Wie von Sepp Frei im letzten VIB 4/2022 in der Rubrik Leserbriefe gewünscht folgt aus einem früheren VIB Jahrgang ein längerer Bericht über den Mixed-Bummel von 1991. (Der zweite Teil folgt in der nächsten VIB-Ausgabe).

Die Vorgeschichte

tr. Eigentlich begann die Geschichte unseres Mixed-Bummel 1991 bereits vor ein paar Jahren! Blenden wir doch kurz zurück:

Seit es den Männerchor gibt (und den gibt's seit bald 130 Jahren), gibt es Ausflüge. Bekannt unter den Namen «Sängerreise», «Herrenbummel», «Zweitägiger Herrenbummel» usw. Die Sänger wollten (und wollen) also nicht nur proben und singen, sie wollen auch Geselligkeit pflegen, Reisen unternehmen und dabei auch etwas Neues sehen, etwas erleben. So wird jedes Jahr ein «Herrenbummel» durchgeführt, ein eintägiger Ausflug ins Grüne (oder ins Weisse). Dass man solchen Reisen an unbekannte Ziele auch «Fahrt ins Blaue» sagt, ist dem Männerchor St. Johann bestens bekannt und Reisen dieser Art sind bei allen Teilnehmern immer sehr beliebt.

Alle 2 Jahre wird der Herrenbummel zu einem zweitägigen Anlass ausgedehnt. Damit kann sichergestellt werden, dass auch etwas entferntere Gegenden der Schweiz vom Männerchor St. Johann «heimgesucht» werden konnten.



Und so alle 4 Jahre wird anstelle der zweitägigen Reise eine grössere Sängerreise organisiert. Solche Reisen, die ins europäische Ausland führen, dauern vielleicht 4 bis 5 Tage. Berühmte Ziele, über die man heute noch spricht, waren Venedig, Budapest, Paris, Hamburg, Barcelona, Amsterdam (um damit nur ein paar zu nennen).

1985 – unsere Sängerreise nach Salzburg und Wien war uns allen noch in bester Erinnerung. Unsere Schwärmereien kamen jedoch in den Ohren verschiedener Sängers

gattinnen nicht nur positiv an, denn die Sehnsucht, solch tolle Tage auch miterleben zu dürfen, wurde wach und wächer. Nicht zuletzt gaben auch die guten Erfahrungen unserer Hamburg-Reise 1981 den Frauen Auftrieb. 1981 wurde der Männerchor St. Johann nämlich mit Frauen zu den 100-Jahr-Feierlichkeiten unseres befreundeten Sängerbundes Hamburg-Rothenburgsort nach Hamburg eingeladen. Und dort erlebten wir herrliche, unvergessliche Tage und Nächte, auch zusammen mit den Damen, auch zusammen auf der Reeperbahn!

Als nun die jüngste Sängerreise 1989 ins Burgund vorbereitet wurde, wagte Sepp Frey, unser stets initiativer Sekretär und Werbechef, einen Antrag zu stellen. Der Männerchor sollte in Zukunft die Sängerreisen zusammen mit den Damen absolvieren.

Begünstigt wurde sein Antrag durch die Statuten, die Passiven die Teilnahme an solchen Anlässen ermöglichte (und unsere Ehefrauen sind ja meistens auch Passivmitglieder). In einer selten bewegten, heissen Diskussion,

aber auch in fairer, offener Art, wurde über diesen Antrag beraten. Da prallten die unterschiedlichsten Meinungen aufeinander: Traditionen wurden verteidigt, Gleichberechtigung gepredigt, hin und her wogte die Diskussion. Unserem Ehrenpräsidenten, Freddy Helfenberger, gelang es dann, in freundeidgenössischer Art einen Kompromiss vorzuschlagen, der dann auch prompt allseits Anklang fand: Die Sängerreise solle weiterhin den Männern vorbehalten bleiben, hingegen seien die alle 2 Jahre (respektive alle 4 Jahre, da ja zwischendurch wieder eine Sängerreise fällig wird) stattfindenden zweitägigen Herrenbummel mit Damen durchzuführen.

Und so kam es, dass am 8. und 9. Juni 1991 der erste Zweitägige mit Frauen, eben unser «Mixed-Bummel», Premiere hatte.

Der Start

Unsere Organisatoren, Fritz Kaupp (Reisemarschall und Vizepräsident), sowie Markus Hasler (Präsident), hatten bereits eine monatelange Phase der Vorbereitung hinter sich, als die Anmeldungen fällig waren. Mit sub-

tiler Werbetechnik gelang es dem Präsidenten, das gesteckte Teilnehmerfeld von 120 Personen auch wirklich auf die Piste zu bringen. Den ersten Schock verpasste uns das OK mit der Einladung. Nicht der Preis schockte, nein, der Preis war für das Gebotene mehr als sagenhaft günstig, sondern der Start: 06.30 Uhr am Samstag morgen sollte das Antrittsverlesen im Restaurant Metzgern zu Basel stattfinden! Aber was soll's: Man musste sich zu organisieren wissen. Unsere auswärtigen Freunde reisten am Vorabend an, der VIB-Redaktor aus dem Fricktal war froh, dass die SBB noch früher zu arbeiten beginnen als der Männerchor St. Johann. So trafen also pünktlich um halb sieben alle 121 Teilnehmer fröhlich und aufgestellt, aber noch nicht ganz wach, zum Morgenessen im Restaurant Metzgern ein. Denn zum Start gab's frische Weggli und heissen Kaffee.

Dass wir noch recht verschlafen waren, merkte man am ersten Lied, das uns unser Dirigent, Ruedi Jaggi, als erste Morgenlektion verpasste. Das «Reveille» klang eben nicht sehr aufgeweckt. Doch es konnte ja nur besser kommen... Von den 121 Teilnehmern waren übrigens 60 Frauen! Für Statistiker unter Ihnen sei vermerkt, dass die Männer mit 50,4% weiterhin die Oberhand über die Frauen mit 49,6% behalten haben!

Damit wir auch alle merkten, zu welchem Verein wir gehörten, wurde uns ein toller Anhänger vor die Brust gehängt. Ein vierblättriges Kleeblatt mit Maikäfer und Beschriftung «Mixed-Bummel 91» war in liebevoller Arbeit von Heidi Hardegger produziert worden. Heidi, merci villmool.

Die erste Fahrt

Schon gegen 7 Uhr wurde das erste Rätsel gelöst: Als Transportmittel wurden die bereits von früheren Reisen her bestens bewährten Doppelstöcker-Cars der Firma Marti, Kallnach, vorgefahren. Da es noch keine 3- und 4-stöckigen Quadrocars gibt (stellen Sie sich die vielen Baustellen vor, die es in der Schweiz gäbe, bevor solche Ungetüme fahren dürften), wurden gleich 2 dieser modernen fahrbaren Hotels bereitgestellt. Nachdem jeder seinen Lieblingsplatz erkämpft hatte, jedes Männlein sich also ein Weiblein um sich geschart hatte, ging die Fahrt ins Unge- wisse los. Kühles, regnerisches Wetter hatte sich eingefunden (es sollte bis zum Schluss ein typisches «Mixed-Wetter» werden). Via Badischer Bahnhof ging's auf die Autobahn, Richtung Osten. In Eiken wurde die Autobahn verlassen, auf der Hauptstrasse fuhren wir Richtung Koblenz weiter.

Zurzach unterfuhren wir im neuen Tunnel, und weiter ging's Richtung Osten. Im Zürcher Unterland, nach Glattfelden, kam eine grosse Kreuzung mit Kreisvortritt auf uns zu. Gespannt warteten wir, welcher Weg nun eingeschlagen werde. Richtung Zürich? Nein, weiter rundum. Richtung Winterthur, nochmals nein! Richtung Eglisau, auch nicht! Die einzige noch übrig bleibende Alternative war der Weg zurück Richtung Koblenz! Verwirrt vom Verkehrs-Puzzle und vom Rundherumfahren, führen wir nach zweimaligem Kreiselverkehr doch Richtung Eglisau, also nach Norden. In Eglisau, einem schönen Städtchen, überquerten wir den Rhein und fuhren ins Rafzerfeld. Schon bald wurde die Fahrt aber gestoppt: Das deutsche Zollamt war erreicht.

Fortsetzung folgt im nächsten VIB.



Weihnachtsfeier im APH am Weiherweg in Basel

Am Mittwoch, 11. Dezember 2022, fanden sich 15 Sänger und der Dirigent des MCSJ im Alters- und Pflegeheim am Weiherweg in Basel ein.

Von Anja Meierhans (sie ist für die Unterhaltung der HeimbewohnerInnen zuständig) wurden wir herzlich begrüsst und zum Einsingen in den für den Auftritt vorbereiteten Aufenthaltsraum geführt. Danach hatten wir Zeit für eine kurze Verschnaufpause, bevor wir uns für den Auftritt aufstellten.

Frau Meierhans gab eine kleine Einführung an die Zuhörerschaft, die zum grössten Teil aus BewohnerInnen, dem Pflegepersonal und einigen Angehörigen bestand.

Unser Dirigent Ule Troxler führte danach mit launigen Worten ins Programm ein. Wir sangen rund 45 Minuten und wurden am Ende mit grossem Applaus bedacht. Die Bitte der Veranstalterin, im nächsten Jahr wiederzukommen werden wir wohl gerne erfüllen.

Frau Meierhans bedankte sich im Namen des Alters- und Pflegeheims und aller Zuhörerinnen bei uns ganz herzlich. Wir wurden zum Apéro geladen, machten uns dann aber bald auf den Weg zu unserem Weihnachtsessen im Vereinskeller in der Mägd.

gwh49



Weihnachtsfeier des MCSJ im Mägd-Keller

Beim Eintreffen der ersten Sänger war die Kellermannschaft damit beschäftigt, die Vorbereitungen zu Ende zu führen.

Im Namen aller Chorsänger bedanke ich mich herzlich für die Vorbereitung der Tafel. Es war wie immer sehr gemütlich eingerichtet und dekoriert.

Der Apéro wurde von drei Sängern, die im Monat Dezember ihren Geburtstag feierten, spendiert. Auch Ule steuerte einen grosszügigen Batzen bei. Deshalb konnte der Vorstand auf einen Beitrag jedes Sängers verzichten. An dieser Stelle den Spendern vielen Dank für diese Geste! Nachdem die Jahre zuvor das Weihnachtsessen coronabe-

dingt nicht im üblichen Rahmen stattfinden konnte, haben wir alle diesen Abend sehr genossen und uns für ein paar Stunden bestens unterhalten können.

Zum Abschluss bedankte sich Walter Kaiser bei der Kellermannschaft für diesen Abend und die unzähligen Stunden nach den Chorproben sowie für ihren unermüdlichen Einsatz ganz herzlich.

Er gab anschliessend noch ein kurzes Resümée über das zu Ende gehende Jahr (darüber können Sie im Jahresbericht in dieser VIB-Ausgabe mehr lesen).

gwh49





Ständeli für Uli Burkhalder im APH Obesunne in Arlesheim

Am 25. Januar 2023 wurden wir von unserem langjährigen Aktivmitglied Ueli Burkhalder zu einem Ständeli in seinem Altersdomizil APH Obesunne in Arlesheim eingeladen.

Wir gaben 10 Lieder zum Besten: traditionelle Männerchorlieder und eine Auswahl aus unserem Mitgliederkonzert «Salonmusik 2019». Das Ständeli dauerte fast eine Stunde.

Es fand bei den BewohnerInnen sowie dem Personal grossen Anklang, vor allem aber bei unserem sichtlich bewegten Gastgeber und ehemaligen Sänger Ueli Burkhalder. Bei einem fröhlichen Apéro nach den Darbietungen (von Ueli gesponsert) wurden viele Erinnerungen an gemeinsam Erlebtes im Chor ausgetauscht. Beim Abschied dankte uns Ueli

für das Ständeli und brachte zum Ausdruck, wie sehr er sich auf dieses Ständeli gefreut hatte. Der Chor hätte viel besser gesungen als früher, vielleicht weil er nicht mehr dabei sei... bemerkte er mit Schalk!

gwh49



Aus Liebe zu Basel.

Basel ist unsere Heimat. Das ist für uns Privileg und Verpflichtung zugleich. Darum engagieren wir uns täglich für eine lebenswerte und attraktive Region. Für Sie und für künftige Generationen. Von Basel. Für Basel.

www.bkb.ch



Raclettessen im Keller MCSJ



Der Einladung von Ule zu einem Raclettessen anlässlich seines 75. Geburtstages vom 28. Dezember vergangenen Jahres folgten nach der verkürzten Probe vom 11. Januar 2023 hungrige und festfreudige 14 Sänger. Sie erlebten einen geselligen Raclettabend im Vereinskeller.

Die Kellermannschaft ist einmal mehr über sich herausgewachsen und hat die Tafelrunde mit Herzblut vorbereitet und die Sängerfreunde dank der Offerte von Ule fürstlich verwöhnt.

Als Dank für den offerierten Imbiss überreichte Robi Probst dem letztjährigen Jubilar einen Gemüsekorb. Jürg Pardey verlas eine zum Anlass und zum Gefeierten passende baseldeutsche Ge-

schichte aus dem Jahre 1929: «Der Vegetarier»!

Ein nochmaliges herzliches «Danke» aller Teilnehmenden an Ule, die Kellermannschaft mit Christian, Robi, Chäspi, Markus (und weitere Service-Helfer) sowie an Lektor Jürg!

Walter Kaiser



Rolf Dissler 1942–2022

*Jede Stille kennt ein Geräusch,
jedes Dunkel ein Licht
und jeder Schmerz einen Trost.*



ROLF DISSLER

Am Morgen des 19. Dezembers erreichte die Aktivsänger die Mitteilung, dass Rolf Dissler, unser langjähriges Chormitglied, Ehrenmitglied und Fähnrich verstorben ist.

Mit Rolf verliert der Männerchor einen sicheren Sänger, ein treues, hilfsberechtigtes und immer anpackendes Vereinsmitglied, wenn es darum ging, Aufgaben zu Gunsten des Vereins zu übernehmen. Seine fundierten handwerklichen Fähigkeiten haben im Vereinslokal ihre Spuren hinterlassen, welche uns bei jedem Kellerabstieg an ihn erinnern werden. Viele Jahre lang hat er bei den offi-

ziellen Anlässen und Abdankungen als Fähnrich die Vereinsfahne hochgehalten. Der Männerchor wird ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Vorstand Männerchor St. Johann Basel

Einschnitt ins Leben

Meine Frau glaubte mir damals nicht, dass ich einen regelmässigen Probenbesuch im Männerchor St. Johann durchhalten würde! Ich habe sie eines besseren belehrt! Da standen anfänglich beim Singen in der Mägd gegen 120 Männer beisammen. Es wurde gesungen und lebhaft Kameradschaft gepflegt. Das angebotene «Du» am Herrenbummel, das Dabeisein zu dürfen, hat mir den Ärmel total eingezogen. Ja, das vermochte mich zu beeindrucken. Nur ein paar Jahre später wurde ich vom Vorstand als «Notenknecht» ernannt. Und, ich bin es bis zum heutigen Tage geblieben. Manchmal komme ich mir vor wie eine Mutter, die sich um alles kümmert: Rolf da, Rolf dort. Was soll's, vieles hat sich zwar im Laufe der Jahrzehnte verändert. Und trotzdem, es gefällt mir. Den Männerchor St. Johann möchte ich nicht missen. Ja, es war damals ein Einschnitt ins Leben.

Euer Rolf Dissler

Aus Archiv VIB 1/2012



Wir gratulieren zu speziellen Geburtstagen

06.04.2023	Perrot Charly	80. Geb./E-Mitgl.
08.04.2023	Roth Markus	80. Geb./Aktiv
14.05.2023	Moresi Dominik	50. Geb./Aktiv
14.06.2023	Siegrist Hans	91. Geb./Passiv
04.07.2023	Martin Kurt	97. Geb./Passiv

Todesfälle

Dissler Rolf	Aktiv/Ehrenmitglied
Siegrist Hansruedi	Passiv/Freimitglied
Theunert Ruth	Passiv/Freimitglied
Walther Marzella	Passivmitglied

Redaktionsschluss für VIB 2/2023: 19. Mai 2023



Wir danken unseren Inserenten für Ihre Unterstützung.

Ohne Sie könnte das VIB in dieser Form nicht herausgegeben werden.

Als Dank und Gegenleistung berücksichtigen wir die Geschäfte unserer Inserenten.

Unsere Inserenten:

Basler Kantonalbank

Christoffel Ferienwohnungen, Davos

Dill Optik, Allschwil

Doetsch + Grether AG, Basel

Hauert HBG Dünger AG

Hueskes Orthopädie, Basel

IL-Verlag, Basel

Louis Frey Uhren + Schmuck, Basel

Montanaro + Kriesi Architekten, Oberwil

Restaurant «zur Mägd» Stamm-/Probeklokal, Basel

Unternährer AG Elektriker, Basel

—

**Berücksichtigen Sie wenn immer möglich
bei Ihren Besorgungen
unsere uns gutgesinnten Inserenten!**

**Ohne Sie wäre die Herausgabe
unseres Vereinsheftes VIB nicht möglich.**